

Sozialforum, Arbeitslosenzentrum, ver.di Bezirk Dortmund, ver.di-Erwerbslosenausschuss, Planerladen, Mieterverein und Bündnis gegen Sparschweinereien laden ein:



Dienstag, 30. November 2010, 19.30 Uhr
Dietrich - Keuning – Haus

**Kinderernährung, Sozialkürzungen und
Regelsatzentwicklung:**

Hartz IV – wie kriegen wir die Kinder satt ?

- Immer mehr Kinder und Heranwachsende werden nicht richtig ernährt.
- Immer mehr Familien haben immer weniger Geld zur Verfügung.
- Immer mehr Menschen sind, auch bei Arbeit, auf Arbeitslosengeld II / Hartz IV angewiesen.

Frau Dr.oec.troph. Kerstin Clausen, Forschungsinstitut für Kinderernährung
Institut an der Rheinischen Friedrich–Wilhelms–Universität Bonn:

„Gesunde Kinderernährung zwischen Realität und Empfehlungen“

Helmut Szymanski, Sozialarbeiter, Lehrbeauftragter für Sozialhilfe an der
Fachhochschule Dortmund:

„Regelsatzentwicklung und geplante Kürzungen der Sozialleistungen“

Die Sozialleistungen sollen, so die Bundesregierung, immer weiter gekürzt werden; die Regelsätze werden nicht nach den Preissteigerungen und dem Bedarf der Menschen angehoben. 2011 soll es nur für den Haushaltsvorstand bzw. für Alleinstehende 5,-- € monatlich mehr geben. Alle anderen sollen nach dem Willen der Regierung leer ausgehen.

Gerade für Kinder und Heranwachsende ist Ernährung besonders wichtig – aber immer weniger bezahlbar.

Im Hartz IV-Regelsatz eines Alleinstehenden /Erwachsenen sind für's Mittagessen 1,77 Euro pro Tag vorgesehen. Kinder haben sogar nur 1,06 Euro pro Tag für das Mittagessen zur Verfügung.

Schon ein Durchschnittserwachsener im Alter von 18 bis 64 Jahren braucht täglich rund 2.550 kcal, wenn er sich ausreichend ernähren und bewegen will. Erhebungen des Forschungsinstituts für Kinderernährung in Dortmund (FKE) ergaben, dass man 2,55 € pro 1.000 kcal ausgeben muss, um sich halbwegs gesund zu ernähren. Im Regelsatz werden einem Erwachsenen für alle Mahlzeiten aber nur 3,94 € pro Tag zugestanden, was gerade mal für 1.545 kcal reicht. Für die erforderlichen 2.550 kcal bräuchte man 6,50 € pro Tag. Pro Monat fehlen somit etwa 80 Euro. Dass Hartz IV die Ernährungsausgaben von armen Leuten mit „Bedarf“ gleichsetzt, ist unhaltbar.

Zugestandener Hartz IV-Bedarf für Ernährung und tatsächlicher Bedarf

| Altersstufen nach Hartz IV seit 1.7.2009 zuerkannt | pro Tag (Euro) | Monat (Euro) | Bedarf pro Tag nach FKE (kcal) | Bedarf pro Tag (Euro) | Bedarf pro Monat (Euro) | Notwendige Mehrforderung pro Monat (Euro) | Regelsatz als Anteil vom Eckregelsatz bei jeweiliger Altersstufe (%) | Zuwachs (Euro), wenn Ernährungsbestandteil im Eckregelsatz um 80 Euro angehoben würde |
|--|----------------|--------------|--------------------------------|-----------------------|-------------------------|---|--|---|
| 0-5 Jahre | 2,36 | 70,92 | 1410 | 3,60 | 107,87 | 36,95 | 60 | 48,00 |
| 6-13 Jahre. | 2,70 | 82 | 1970 | 5,02 | 150,71 | 67,97 | 70 | 56,00 |
| 14-17 Jahre Sonderberechnung: | 3,15 | 94,56 | 2710 | 6,91 | 207,32 | 112,76 | 80 | 64,00 |
| Jugendliche mit 90 statt 80 Prozent: | | | | | | | 90 | 72,00 |
| Über 18 | 3,94 | 118,20 | 2550 | 6,50 | 195,08 | 76,88 | 100 | 80,00 |

1.000 kcal gesunde Ernährung altersunabhängig: 2,55 Euro

Mindestens 80 Euro mehr für Lebensmittel sofort!

Keine Kürzungen der Sozialleistungen!

- Einkommen für alle, das auch für eine gesunde Ernährung ausreicht!
- Arbeitsplätze mit sinnvoller Arbeit und existenzsicherndem Einkommen!
- Ökologisch nachhaltige und regionale Versorgung mit Lebensmitteln!
- Gesellschaftliche Kontrolle unserer Lebensmittelerzeugung!
- Keine Verlängerung der Lebensarbeitszeit

500,-- Euro Regelsatz

30 - Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich

10,-- Euro Mindestlohn

Lasst die Reichen ihre Krise selbst bezahlen!

